



Domowina

ZWĚZK ŁUŽYSKICH SERBOW
ZWJAZK ŁUŽISKICH SERBOW
BUND LAUSITZER SORBEN

Póstrowne słowa: 23. głowna zgromažina 2025

Postrowne słowa: 23. hłowna zhromadźizna 2025

Grußworte: 23. Hauptversammlung der Domowina

Alexander Dierks

prezident Krajnego sejma Sakskeje | prezident Krajneho sejma Sakskeje | Landtagspräsident Sachsens

Caren Lay

wótpóslańca zwězkowego sejma | zapóslańca zwjazkowego sejma, Lěwica | Bundestagsabgeordnete, Linke

Kathrin Michel

wótpóslańca zwězkowego sejma, SPD | zapóslańca zwjazkowego sejma, SPD | Bundestagsabgeordnete, SPD

Florian Oest

wótpóslańc zwězkowego sejma, CDU | zapóslańc zwjazkowego sejma, CDU | Bundestagsabgeordneter, CDU

Elaine Jenčec | Jentsch

wótpóslańca Sakskego krajnego sejma, CDU | zapóslańca Sakskeho krajneho sejma, CDU | Abgeordnete des Sächsischen Landtags, CDU

Ines Biebrach

wótpóslańca Sakskego krajnego sejma, BSW | zapóslańca Sakskeho krajneho sejma, BSW | Abgeordnete des Sächsischen Landtags, BSW

Franziska Schubert

wótpóslańca Sakskego krajnego sejma, Zelene | zapóslańca Sakskeho krajneho sejma, Zeleni | Abgeordnete des Sächsischen Landtags, Grüne

Laura Stellbrink / Gerald Eisenblätter

wótpóslańca Sakskego krajnego sejma, SPD | zapóslańcaj Sakskeho krajneho sejma, SPD | Abgeordnete des Sächsischen Landtags, SPD

Udo Witschas

Krajny ražc budyšyńskego wokrejsa | Krajny rada Budyskeho wokrjesa | Landrat des Landkreises Bautzen

Dr. Stephan Meyer

krajny ražc Zgórjelskego wokrejsa | krajny rada Zhorjelskeho wokrjesa | Landrat des Landkreises Görlitz



Domowina
Póstowe naměsto 2 / Postplatz 2
02625 Budyšin / Bautzen

April 2025

• **Grußwort an die 23. Hauptversammlung**

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Delegierte,

• ich grüße Sie ganz herzlich zur 23. Hauptversammlung der Domowina. Seit über 100 Jahren gibt die Vereinigung den kulturellen und politischen Interessen des sorbischen Volkes eine hörbare Stimme. Für die Politik in Sachsen stellt sie eine ebenso wichtige, wie auch verlässliche Ansprechpartnerin dar.

Die alle zwei Jahre stattfindende Hauptversammlung ist ein bedeutendes Ereignis für das sorbische Volk. Sie ist jedes Mal eine historische Wegmarke, die Zurückliegendes und Zukünftiges miteinander vereint. So wird es auch am heutigen Tage sein. Der Bundesvorstand bilanziert seine Arbeit und berichtet von den erreichten Zielen. Zugleich stellen sich einige Weichen neu. Es geht um das nächste Programm und die Frage, welche Aufgaben in Zukunft angepackt werden sollen.

• Sie, verehrte Delegierte, haben das Vorrecht, als Vertreterinnen und Vertreter des Sorbischen Volkes an der heutigen Hauptversammlung teilzunehmen. Ihnen kommt die Verantwortung zu, wichtige Beschlüsse zu treffen. Dazu gehört unter anderem die Wahl des Vorsitzenden sowie des Bundesvorstandes der Domowina. Es verdient Respekt und Anerkennung, dass Sie sich auf diese Weise in den Dienst ihres Volkes und ihrer Heimat stellen. Sie können stolz darauf sein, an vorderster Stelle die Interessen der Sorben zu vertreten und ihr Wohl zu fördern.

Ich kann Ihnen versprechen, dass Sie in der sächsischen Landespolitik, insbesondere im Sächsischen Landtag, stets offene Türen finden werden. Unter anderem sind die finanziellen Zuwendungen an die „Stiftung für das sorbische Volk“ Ausdruck der Verantwortung, die der Freistaat Sachsen für die Sorben trägt. Der Sächsische Landtag wird auch in den kommenden Haushaltsverhandlungen dafür sorgen, dass sorbisches Leben gefördert wird. Ich kann den Gesprächen über den Haushalt natürlich nicht vorgreifen. Doch Sie dürfen wissen, dass diese Zuwendungen von einer großen Mehrheit befürwortet und unterstützt werden.

Seite 1 von 2

Verehrte Delegierte, Sie starten heute in die neue Wahlperiode 2025 bis 2029. Was diese mit sich bringt, ist heute noch nicht vorhersehbar. Doch ich bin fest davon überzeugt, dass Sie sich weiterhin mit Fleiß und Zuversicht für die Anliegen der Menschen vor Ort einsetzen. Das Siedlungsgebiet vieler Sorben befindet sich inmitten eines tiefgreifenden Strukturwandels. In der Lausitz machen sich viele Menschen Sorgen, wie die wirtschaftlichen und kulturellen Grundlagen ihrer Heimat erhalten bleiben können. Es wird auch Ihre Aufgabe sein, diesen Menschen die Angst vor Verlust und Niedergang zu nehmen und die neuen Perspektiven und Chancen aufzuzeigen, die sich jetzt eröffnen.

Ich halte es vor diesem Hintergrund für eine ermutigende Nachricht, dass die Mitgliederzahlen in den Vereinigungen der Domowina ein hohes Niveau haben. Dieser Erfolg ist dem Engagement zu verdanken, das von vielen Ehrenamtlichen auf unterschiedlichen Ebenen geleistet wird. Die Regionalverbände und überregionalen Mitgliedsorganisationen der Domowina bilden ein wichtiges Bindeglied zu den rund 7.500 Mitgliedern. Nicht nur für ältere, sondern auch verstärkt für junge Menschen ist diese Zugehörigkeit ein wichtiger Teil ihrer eigenen Identität.

Setzen Sie sich also auch weiterhin so engagiert für die Belange ihres Volkes der Sorben ein. Für Ihre Arbeit heute und in den kommenden Jahren wünsche ich Ihnen – auch im Namen der Abgeordneten des Sächsischen Landtags – viel Elan, Erfolg und Gottes Segen.

Z přecelnym postrowom

Ihr Landtagspräsident Alexander Dierks





Caren Lay

Mitglied des Deutschen Bundestages

Mieten-, bau- und wohnungspolitische Sprecherin
Fraktion DIE LINKE

Caren Lay (MdB) Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Domowina
Póstowe naměsto 2 / Postplatz 2
02625 Budyšin / Bautzen

Berlin, 24.03.2025

Berliner Büro

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: (030) 227-74126
Fax: (030) 227-76126
caren.lay@bundestag.de

Bürgerbüro Hoyerswerda

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 4
02977 Hoyerswerda
Tel.: (03571) 60 81 18
Fax: (03571) 60 84 81
caren.lay@wk.bundestag.de

Bürgerbüro Bautzen

Schülerstr. 10
02625 Bautzen
Tel.: (03591) 27 05 42
Fax: (03591) 27 05 43
caren.lay@wk2.bundestag.de

Grußwort an die 23. Hauptversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Grußwort möchte ich mich herzlich für die Einladung zur 23. Hauptversammlung der Domowina bedanken. Leider ist es mir terminlich nicht möglich, persönlich teilzunehmen. Dafür bitte ich Sie um Verständnis.

Es ist mir aber ein Anliegen, mich auf diesem Weg an Sie zu wenden und Ihnen zunächst eine erfolgreiche Hauptversammlung mit für Sie positiven Beschlüssen zu wünschen.

Ich darf mich auf diesem Weg bei Herrn Statnik und Frau Scholcina für den regelmäßigen, engen Austausch in der Vergangenheit bedanken und diesen Dank mit dem Wunsch verbinden, eben jenen Austausch in Zukunft fortzusetzen. Mir wird es auch in den kommenden vier Jahren im Deutschen Bundestag ein Anliegen sein, die Interessen der Sorbinnen und Sorben wirksam zu vertreten.

In der vergangenen Legislatur ist zumindest mit der Änderung des Namensrechtes ein wichtiges, durch Sie jahrelang vorgetragenes Anliegen endlich umgesetzt worden. Dennoch bleiben weiterhin zentrale Fragen offen: Angesichts der offenen Haushaltslage steht die Frage nach der Fortschreibung des Finanzierungsabkommens und ob dieses endlich eine Dynamisierung der Mittel mindestens in Höhe der Inflationsrate enthalten wird? Die Frage der zweisprachigen Beschilderung an Bundesstraßen und Autobahnen ist weiter offen. Und im Strukturwandelprozess ist auch für die weiteren Jahre keine verbindliche Mitentscheidungsmöglichkeit für die Sorbinnen und Sorben geregelt – ein Versäumnis, das ich aus Sicht der Lausitz unverständlich finde.

Ich möchte Ihnen versichern, dass Sie Die Linke im Deutschen Bundestag auch in der kommenden Legislaturperiode an Ihrer Seite



Caren Lay

Mitglied des Deutschen Bundestages

haben. Die im Wahlkampf übermittelten Forderungen der autochthonen Minderheiten in Deutschland unterstützen wir ausdrücklich, insbesondere die Aufnahme des Rechtes auf Nutzung der eigenen Sprache in das Grundgesetz, die so auch in unserem Bundestagswahlprogramm enthalten war.

In diesem Sinne freue ich mich auf die weitere Zusammenarbeit mit der Domowina und verbleibe mit den besten Wünschen für Ihre Hauptversammlung.

Mit freundlichen Grüßen

Caren Lay

Česćeni knjenje a knježa,

es ist mir eine große Ehre, heute ein Grußwort an Sie richten zu dürfen. Die Domowina ist seit über einem Jahrhundert eine starke Stimme für die sorbische Gemeinschaft – ein Garant für den Erhalt von Sprache, Kultur und Identität. Sie leisten Tag für Tag eine unschätzbare Arbeit, um das sorbische Erbe lebendig zu halten und an kommende Generationen weiterzugeben.

Mit großer Freude habe ich kürzlich vernommen, dass das Sorbische Siedlungsgebiet wachsen wird um sieben der neun Ortschaften der Gemeinde Wóslin/Oßling. Überhaupt ist es schön zu sehen, wie das Interesse und das Bewusstsein für die sorbische Sprache, Kultur und Geschichte in der Lausitz zunimmt. Das zeigt deutlich, wie wichtig Ihr unermüdlicher Einsatz ist und dass er Früchte trägt!

Als Bundestagsabgeordnete für diesen Wahlkreis und als Freundin der Sorbinnen und Sorben sehe ich es als meine Aufgabe, Ihre Anliegen stets auf Bundesebene zu vertreten.

Sei es im Parlamentskreis Minderheiten, im Haushaltsausschuss oder bei Gesetzgebungsverfahren wie dem zum neuen Namensrecht. Ab 01. Mai dürfen Sie nun endlich die sorbischen Endungen ganz offiziell verwenden!

Meine Bundestagsreden beginnen stets mit den Worten: "Česćeni knjenje a knježa!" und enden mit "Džakuju so!". So werbe ich für die Sichtbarkeit der Sorben. Auch die Ausstellung „Was heißt hier Minderheit?" trägt dazu bei. Ich durfte sie bereits vor drei Jahren im Bundestag sehen und freue mich, dass sie nach vielen Stationen nun auch am 5. April in Bautzen eröffnet wird.

Schutz und die Förderung nationaler Minderheiten sind für mich nicht nur eine Frage des kulturellen Erbes, sondern auch der gelebten Vielfalt und des Respekts in unserer Gesellschaft. Gerade in einer Zeit, in der Minderheitenrechte und sprachliche Vielfalt unter Druck geraten, braucht es verlässliche Rahmenbedingungen sowie finanzielle Unterstützung, die die sorbische Sprache, Bildung und Kultur nachhaltig stärken.

Ich danke der Domowina für ihr unermüdliches Engagement und freue mich darauf, auch in Zukunft gemeinsam mit Ihnen für die Interessen der Sorbinnen und Sorben einzutreten. Lassen Sie uns weiterhin entschlossen daran arbeiten, dass die sorbische Sprache und Kultur nicht nur bewahrt, sondern aktiv gelebt und gefördert werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erfolgreiche Hauptversammlung, bereichernde Gespräche und richtungsweisenden Beschlüsse.

Wutrobne postrowy

Kathrin Michel
Mitglied des Bundestages



Florian Oest
Mitglied des Deutschen Bundestages

Florian Oest, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Domowina
Póstowe naměsto 2 / Postplatz 2
02625 Budyšin / Bautzen

Berlin, 02.04.2025

Deutscher Bundestag
CDU/CSU-Fraktion
Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
Telefon: 030 227 71 9 35

Bürgerbüro
c/o CDU Kreisverband Görlitz
Dresdener Straße 6 | 02826 Görlitz

E-Mail: florian.oest@bundestag.de
Web: www.florianoest.de

Grußwort zur 23. (Wahl-) Hauptversammlung der Domowina am 5. April 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,
lieber Dawid Statnik,
guten Tag sehr geehrte Delegierte,
dobry dzeń jara česćeni delegaća,

als neu gewählter Abgeordneter des Deutschen Bundestages habe ich mich ganz besonders über die Einladung zur 23. Hauptversammlung der Domowina gefreut. Es ist für mich eine besondere Ehre, an der bedeutsamen Veranstaltung am 5. April in Bautzen im Saal des Sorbischen National-Ensembles teilzunehmen.

Alle zwei Jahre versammelt sich das wichtigste Gremium der Domowina, des Dachverbandes der sorbischen Vereine, Vereinigungen und des sorbischen Volkes, um wieder den Vorsitzenden und den Bundesvorstand zu wählen. An diesem Tag gibt es außerdem den Rückblick auf die geleistete Tätigkeit und natürlich werden ebenso die Ziele für die kommenden Jahre gesetzt.

Bereits in meiner bisherigen politischen Tätigkeit als Kreisrat und Vorsitzender der CDU im Landkreis Görlitz hatte ich oft Berührungspunkte zu aktuellen Themen der Sorben im Schleifer Kirchspiel. Auch mit der Görlitzer Sorbenbeauftragten Kati Struck stehe ich im stetigen Austausch. Eines meiner ersten Gespräche als Bundestagsabgeordneter habe ich gleich in der ersten Woche mit dem Vorsitzenden der Domowina, Dawid Statnik, in Berlin geführt.



Im Vordergrund unseres Gespräches standen die weitere Stärkung der zweisprachigen Beschilderung in der Oberlausitz sowie die Chance der Strukturentwicklung in den Landkreisen Bautzen und Görlitz. Gerade das sorbische Volk hat seit Jahrzehnten von und mit dem Kohleabbau gelebt, der unsere Region stark geprägt hat. Sie sind es auch, die den Wandel bis 2038 aktiv gestalten wollen. Ich sehe die bisherigen Gespräche als weiteren Auftrag für meine kommende Tätigkeit in Berlin und natürlich ebenso als deren Vermittler im Freistaat Sachsen.

Für die auskömmliche Finanzierung der „Stiftung für das sorbische Volk“ zur Pflege und Förderung der sorbischen Sprache und Kultur engagiere ich mich mit ganzer Kraft.

Sie, liebe Delegierte und das gesamte sorbische Volk können stolz darauf sein, dass Sie sich die Schätze Ihrer Sprache, Ihrer Kultur und Bräuche, Ihre Religiosität, Ihr Leben bewahren, es jeden Tag aufs Neue erhalten. Sie tragen die Geschichte und Tradition der Sorben von Generation zu Generation weiter und behüten somit diese einmaligen Werte. Für unsere Region ist Ihr tägliches Engagement ein wahrer Gewinn.

Die Lausitz ist Ihre und unsere Heimat.
Lužica je Waša a naša domizna.

Ich wünsche Ihnen für die 23. Hauptversammlung positive Gedanken, gute Entscheidungen und Gottes reichen Segen. Bleiben Sie behütet. Auf eine gute Zusammenarbeit.

Vielen Dank und auf ein Wiedersehen!
Wutrobnny dżak a božemje!

Ihr

Florian Oest
Mitglied des Deutschen Bundestages



Grußwort zur Hauptversammlung der Domowina, am 5. April 2025 in Bautzen

Sehr geehrter Herr Statnik,
meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Mitglieder der Domowina,

ich danke Ihnen herzlich für die Einladung zur heutigen 23. Hauptversammlung der Domowina – Bund Lausitzer Sorben e.V. Es ist mir eine große Freude, Ihnen ein paar Worte und Gedanken vermitteln zu dürfen.

Die Erhaltung, Pflege und Weiterentwicklung der sorbischen Sprache und Kultur hat einen unermesslichen Stellenwert. Gerade in Zeiten des Wandels ist es besonders wichtig, mutig in die Zukunft zu blicken und Traditionen und Sprache lebendig zu pflegen. Der Freistaat Sachsen unterstützt dies mit der Kampagne „Sorbisch? Na klar.“ und auch mit zusätzlichen Fördermitteln für Städte und Gemeinden, die die Zweisprachigkeit fördern. Diese Maßnahmen sind ein starkes Signal für Sichtbarkeit, Wahrnehmung und Akzeptanz in der Bevölkerung.

Die Förderung und Erhaltung der sorbischen Sprache und Kultur sind für mich, als Sorbisch Lernende, von besonderer Bedeutung. Aus diesem Grund liegt mir die finanzielle Unterstützung der Stiftung für das sorbische Volk besonders am Herzen. Als stellvertretendes Mitglied des parlamentarischen Beirates der Stiftung für das sorbische Volk trage ich dazu gerne bei.

Besonders wichtig ist mir ebenso das Thema Bildung. Die Erweiterung und Erhaltung von Sprachräumen sind unabdingbar für die Zukunft der sorbischen Gemeinschaft, in Schulen und Kindergärten. Wir müssen nicht nur die bestehenden Sprachräume bewahren, sondern auch neue schaffen, um die sorbische Sprache weiter zu verbreiten und in den Alltag zu integrieren.

Ebenso von Bedeutung ist es, das Servicebüro in Hoyerswerda zu erhalten. Es hat sich als wertvoller Partner für die Kommunen etabliert und trägt dazu bei, die sorbische Sprache stärker im Alltag sichtbar zu machen. Das ist ein wertvoller Beitrag zum Wohle und für die Zukunft der sorbischen Gemeinschaft.

Die Domowina ist ein unverzichtbarer, essenzieller und zentraler Partner, wenn es um Angelegenheiten der Sorben geht. Dieses Jahr steht die Hauptversammlung auch im Zeichen der Wahl. Ich wünsche allen gewählten Vertreterinnen und Vertretern alles Gute für ihre Tätigkeit. Mögen sie mit Kraft, Mut und Weitblick neue Wege gehen und für die Sorben viel bewirken.

Ich danke Ihnen für Ihr Engagement und Ihre unermüdliche Arbeit für die sorbische Sprache und Kultur. Gemeinsam können wir viel erreichen – für die Sorben und die gesamte Region.

Herzlichen Dank und Ihnen allen eine erfolgreiche Versammlung wünscht

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Elaine Jentsch'. The signature is written in a cursive, slightly stylized script.

Elaine Jentsch MdL



Postrowne słowo k hłownej zhromadźiznje Domowiny, dnja 5. Apryla 2025 w Budyšinje

Česćeny knježe Statniko,
česćene knjenje a česćeni knježa,
lubi čłonojo Domowiny,

džakuju so Wam wutrobnje za přeprošenje k džensnišej 23. hłownej zhromadźiznje Domowiny – Zwjazka Łužiskich Serbow z.t.. Wjeselu so jara, Wam někotre słowa a mysle posrědkować směć.

Zachowanje, hajenje a dalewuwiwanje serbskeje rěče a kultury ma njesměrnje wysoku hódnotu. Runje w času změny je wosebje wažne, zmužiće do přichoda zhladować a tradicije a rěč žiwje hajić. Swobodny stat Sakska njepodpěruje tole jeno z kampanju „Serbsčina? Nó wězo. / Sorbisch? Na klar.“, ale tež přez přidatne spěchowanske srědky za komuny, kotraž dwurěčnosť aktiwnje zwoprawdžeja. Tute naprawy su sylny signal za widžomnosť, zaznawanje a akceptancu w zjawnosći.

Spěchowanje a zdžerženje serbskeje rěče a kultury matej za mnje, jako serbsce wuknjacu, wosebity wuznam. Z tuteje přičiny leži mi pjenježna podpěra Załožby za serbski lud wosebje na wutrobje. Jako zastupowaca čłonka parlamentariskeje přirady Załožby za serbski lud rady k tomu přinošuju.

Wosebje wažna je mi pak tema kubłanje. Rozšěrjenje a zachowanje rěčnych rumow stej esencielnej za přichod serbskeje zhromadnosće, w šulach a pěstowarnjach. Wuznamne je, zo njewobchowamy sej jenož wobstějace rěčne rummy, ale zo tež nowe wutworimy, zo bychmy serbsku rěč dale šěrili a do wšědnego dnja integrowali.

Zdobom ma so serwisowy běrow we Wojerecach wobchować. Wón je so jako njeparujomny poslužbar a partner za komuny etablěrował a je so stał z wuznamnym katalyzatorom za integraciju serbskeje rěče we wšědnym dnju. To je drohotny přinošk na dobro a přichod serbskeje zhromadnosće.

Domowina je njeparujomny, esencielny a centralny partner, hdyž dže wo naležnosće Serbow. Lětsa stej hłowna zhromadźizna tež w znamjenju wólbow. Chcu wšitkim wolenym zastupjerkam a zastupjerjam wšitko dobre za jich džěladowosć wupřec. Njeh stej Wam při tym móc, zmužitosć a trěbna rozhladniwosć k dispoziciji, zo byšće nowe puće kročili a na dobro Serbow skutkowali.

Džakuju so Wam za Waš angažement a Waše njesprócniwe džěło w službje serbskeje rěče a kultury. Zhromadnje móžemy wjele docpěć – na dobro Serbow a cyłego regiona.

Wutrobnny džak a Wam wšěm wuspěšnu zhromadźiznu přeje

Elaine Jenčec
zapóslanča Sakskeho krajneho sejma

Sehr geehrte Mitglieder der Domowina,

sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter des sorbischen Volkes,

ich danke Ihnen für die Möglichkeit, als Abgeordnete des Sächsischen Landtags ein Grußwort an Sie – die Domowina und all jene, die sich täglich für den Erhalt, die Pflege und die Stärkung der sorbischen Sprache und Kultur einsetzen, zu richten.

Die Lausitz ist nicht nur ein Wirtschafts- und Lebensraum, sie ist vor allem auch Heimat. Heimat bedeutet Zugehörigkeit, gewachsene Identität und kulturelle Vielfalt – Werte, die heute mehr denn je bedroht sind. Die Domowina zeigt mit ihrem Programm eindrucksvoll, wie Identität erhalten und zugleich in die Zukunft getragen werden kann.

Die sorbische Sprache – so verletzlich wie kostbar – gilt es zu schützen und zu fördern. Das beginnt bei Kindern in der Kita und reicht bis zu Angeboten für Erwachsene und öffentliche Präsenz im Alltag. Wir teilen Ihre Überzeugung, dass Sprache gelebtes Kulturerbe ist – nicht museal, sondern mitten im Leben.

Ebenso wichtig ist die politische Vertretung. Als Bündnis Sahra Wagenknecht stehen wir für demokratische Mitsprache statt Symbolpolitik. Wir fordern, dass sorbische Interessen nicht nur gehört, sondern im politischen Handeln wirksam berücksichtigt werden – in der Bildung, der Raumplanung, der Verwaltung und bei Strukturveränderungen wie dem Kohleausstieg.

Ich danke der Domowina für ihre unermüdliche Arbeit und allen Engagierten für ihren Einsatz – ehrenamtlich wie hauptamtlich. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass die Lausitz auch in Zukunft ein Ort bleibt, an dem Vielfalt, Zusammenhalt und kulturelle Eigenständigkeit keine leeren Worte sind – sondern gelebte Realität.

Mit freundlichen Grüßen

Ines Biebrach
Landtagsabgeordnete
Bündnis Sahra Wagenknecht

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN • Sächsischer Landtag • 01067 Dresden

Domowina
Vorsitzender
Dawid Statnik
Postplatz 2
02625 Bautzen

Franziska Schubert
Fraktionsvorsitzende

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Telefon: 0351 493 48 12
Telefax: 0351 493 48 21

Franziska.Schubert@stl.sachsen.de

Dresden, den 27. März 2025

23. Hauptversammlung der Domowina – Grußwort Frau MdL Franziska Schubert

Česćene delegatki, česćeni delegaća, *lub Dawid,*

wjeselu so nad składnosću, Wam do Wašeje hłowneje zhromadźizny někotre słowa sobu dać směć.

Politiska situacija w našim kraju a na swěće je napjata. A tež we Łužicy stejimy před wulkimi wužadanjemi. Prěnja faza strukturneje změny kónči so hižo w klětušim decembrje, komuny maja džen a wjetše finančne čezje, nowe zrěčenje za financowanje Załožby za serbski lud ma so hakle wobzamknjeć a w někotrych gmejnach serbskeho sydlenkeho ruma je wjetšina stronu woliła, kotraž so wotewrjenje přećiwo wšelakim towaršnostnym mjeńšinam měri a němski nacionalizm přěduje, kajkiž dotho wjace w parlamentach widželi njejsmy.

Sej w tajkich časach wulke cile stajić, je zmužite. Wy jako třěšny zwjazk Serbow sće sej tajki cil předewzali z pozitiwnym poselstwom 100.000 serbsce rěčacych w lěće 2100. To je njewšědne z tym, zo rysujeće optimistiski scenarijo přichoda, hačrunjež na přěni pohlad něštožkuli přećiwo tomu rěči. Tajki sebjewědomy optimizm je wosebje w kónčinje kaž Łužicy, kotraž je w zaštych lětdžesatkach wjele negatiwnych nazhonjenjow činiła, nuznje trěbny. Jasna ideja wo přichodze spožči nam mocy, zo bychmy móhli džensniše zadžěwki přewinyć a zhromadnje na lěpšim swěće twarili.

Jako předsydka frakcije Zwjazka 90/Zelenych a rěčnica frakcije za serbske naležnosće steju Wam na tutym puću kaž w zaštych lětach rady dale jako spuščomna partnerka po boku – tež w opoziciji. Za Waše wuradźowanja a wólby kaž tež za džěło na naročnym cilu přeju Wam wjele wuspěcha!

Franziska Schubert

Postrowne słowa Laury Stellbrinkowej a Geralda Eisenblattera
(frakcija SPD w Sakskim krajnym sejmje) na 23. hłownej
zhromadźizny Domowiny

Česćene delegatki, česćeni delegaća,

Je nam wulke wjeselo, Was w mjenje frakcije SPD w Sakskim krajnym sejmje k džensnišej hłownej zhromadźiznje DOMOWINY postrowić. DOMOWINA steji dlěje hač lětstotk za zdźerženje a spěchowanje serbskeje rěče, kultury a identity – angažement, kotryž zasłuža sej wulke připóznaće.

Jako zapóstanča we wokrjesu Budyšin a jako fachowy rěčnik za serbske naležnosće je nam wosebita naležnosć, zo zajimy serbskeho ludu na krajnej runinje wosebitu kedźbnosć namakaja. Z powyšjenjom społnomócnjeneje za serbske naležnosće znutřka Sakskeho statneho knježerstwa je so tu přenja wažna kročel w tutej legislaturnej periodže poradźiła. Zdobom wjeselimy so na konstituowanje Rady za serbsku naležnosć a hladamy konstruktivnemu zhromadnemu džětu napřećo.

Jako frakcija SPD nawjeduje nas runje tak kaž Wy zaměr, spěchowanje a posrědkowanje serbskeje rěče, kultury a stawiznow hišće sylnišo spěchować. Wotpowědnje je to tež w koaliciskim zrěčenju zakótwjene. Widźimy dalewjedženju „Plana naprawow k pozbudžowanju a wožiwjenju wužiwanja serbskeje rěče“ a wutwarjenju Witaj-koncepta wjesele napřećo a nawjazujemy rady Wašu ekspertizu při dalewuwiću.

Pola předstějacych jednanjow wo etaće je najprjedy najwyši zaměr, wuměnjena za solidne financowanje Załožby za serbski lud wutworić. Zo njeby jenož při statusu quo wostało, ma so tu w přichodnych tydženjach hišće zhromadnje na tym džětać, wotrost zmóžnić a tak tež w přichodže projekty, na přikład k spěchowanju digitalnych medijow a nałožowanjow, realizować, zo by so prezenca serbskeje rěče w digitalnym rumje intensiwowała.

Zhromadnje ze Zwjazkom a krajom Braniborska prócujemy so, wot 2026 „Pjate zrěčenje wo zhromadnym financowanju Załožby za serbski lud“ wotzamknýć, zo bychmy tak zachowanje a hajeenje serbskeje kultury tež přichodnje zaručili. Na krajnej runinje chcemy zhromadnje z Wami Zakoń wo prawach Serbow reformować, zo by so tak widźomnosć a wobdźelenje serbskeho ludu w našim swobodnym staće trajnje skrućiło.

SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag

Bernhard-von-Lindenu-Platz 1
01067 Dresden

Laura Stellbrink

Parlamentarische Geschäftsführerin und
erste stellv. Vorsitzende
Sprecherin für Kinder und Familie,
Gesellschaftlichen Zusammenhalt und
Demokratie

Bürger:innenbüro Bischofswerda

Bautzener Straße 1
01877 Bischofswerda

Telefon: 03594 714 3474
E-Mail: buero@laurastellbrink.de
www.laurastellbrink.de

Gerald Eisenblätter

stellv. Vorsitzender
Sprecher für Bildung und Wissenschaft

Bürger:innenbüro Leipzig

Rosa-Luxemburg-Straße 19/21
04103 Leipzig

Telefon: 0155 60774748
E-Mail: post@gerald-eisenblaetter.de
www.gerald-eisenblaetter.de

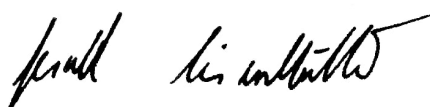
Leipzig, 2. April 2025

Wjeselimy so na dalšu wuměnu z Wami a přejemy wuspěšnu hłownu zhromadźiznu z dobrymi wobzamknjenjemi kaž tež wólbnyimi rozsudami.

Z přećelnym postrowom



Laura Stellbrink, MdL



Gerald Eisenblätter, MdL

Grußwort von Laura Stellbrink und Gerald Eisenblätter

(SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag) zur

23. Hauptversammlung der DOMOWINA –

Bund Lausitzer Sorben e.V.

Liebe Delegierte,

es ist uns eine große Freude, Sie im Namen der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag zur heutigen Hauptversammlung der DOMOWINA zu grüßen. Die DOMOWINA steht seit über einem Jahrhundert für den Erhalt und die Förderung der sorbischen Sprache, Kultur und Identität – ein Engagement, das große Anerkennung verdient.

Als Abgeordnete im Landkreis Bautzen und als Fachsprecher für sorbische Angelegenheiten ist es uns ein besonderes Anliegen, dass die Interessen des sorbischen Volkes auf Landesebene besondere Beachtung finden. Mit der Aufwertung der Beauftragten für sorbische Angelegenheiten innerhalb der Sächsischen Staatsregierung ist hier ein erster wichtiger Schritt in dieser Legislaturperiode gelungen. Zugleich freuen wir uns auf die Konstituierung des Rates für sorbische Angelegenheit und sehen einer konstruktiven Zusammenarbeit entgegen.

Als SPD-Fraktion leitet uns ebenso wie Sie das Ziel, die Förderung und Vermittlung der sorbischen Sprache, Kultur und Geschichte noch stärker zu fördern. Entsprechend ist dies auch im Koalitionsvertrag verankert. Wir sehen der Fortschreibung des „Maßnahmenplans zur Ermutigung und Belebung des Gebrauchs der sorbischen Sprache“ und dem Ausbau des Witaj-Konzepts freudig entgegen und greifen gern Ihre Expertise bei der Fortentwicklung auf.

Bei den anstehenden Haushaltsverhandlungen ist es zunächst das oberste Ziel, die Voraussetzungen für eine solide Finanzierung der Stiftung für das sorbische Volk zu schaffen.

SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Laura Stellbrink

Parlamentarische Geschäftsführerin und
erste stellv. Vorsitzende
Sprecherin für Kinder und Familie,
Gesellschaftlichen Zusammenhalt und
Demokratie

Bürger:innenbüro Bischofswerda

Bautzener Straße 1
01877 Bischofswerda

Telefon: 03594 714 3474
E-Mail: buero@laurastellbrink.de
www.laurastellbrink.de

Gerald Eisenblätter

stellv. Vorsitzender
Sprecher für Bildung und Wissenschaft

Bürger:innenbüro Leipzig

Rosa-Luxemburg-Straße 19/21
04103 Leipzig

Telefon: 0155 60774748
E-Mail: post@gerald-eisenblaetter.de
www.gerald-eisenblaetter.de

Damit es nicht nur beim Status quo bleibt, gilt es hier in den kommenden Wochen noch gemeinsam daran zu arbeiten, einen Aufwuchs zu ermöglichen und so auch in Zukunft Projekte, beispielsweise zur Förderung digitaler Medien und Anwendungen, zu realisieren, um die Präsenz der sorbischen Sprache im digitalen Raum zu intensivieren.

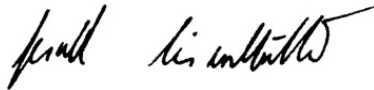
Gemeinsam mit dem Bund und dem Land Brandenburg streben wir an, ab 2026 das „Fünfte Abkommen für die gemeinsame Finanzierung der Stiftung für das sorbische Volk“ zu schließen, um so den Erhalt und die Pflege der sorbischen Kultur auch zukünftig abzusichern. Auf Landesebene wollen wir gemeinsam mit Ihnen das Gesetz über die Rechte der Sorben reformieren, um so die Sichtbarkeit und Teilhabe des sorbischen Volkes in unserem Freistaat nachhaltig zu festigen.

Wir freuen uns auf den weiteren Austausch mit Ihnen und wünschen eine erfolgreiche Hauptversammlung mit guten Beschlüssen sowie Wahlentscheidungen.

Mit freundlichen Grüßen



Laura Stellbrink, MdL



Gerald Eisenblätter, MdL

Grußwort zur Haupt- und Wahlversammlung der Domowina am 5. April 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der Domowina,

die Domowina steht seit Jahrzehnten für den Erhalt, die Förderung und die Weiterentwicklung der sorbischen Sprache und Kultur – und sie ist eine starke Stimme für die Interessen des sorbischen Volkes. Für den Landkreis Bautzen, der mit Stolz und Überzeugung zweisprachiger Landkreis ist, ist Ihre Arbeit von unschätzbarem Wert.

Zweisprachigkeit ist für uns kein Lippenbekenntnis. Sie ist ein gelebter Teil unserer Identität. Auf Ortsschildern, bei Bildungswegen, im Nahverkehr und im kulturellen Miteinander zeigt sich: Sorbisch gehört hierher und damit zum Landkreis Bautzen.

Wir wissen: Öffentliche Zweisprachigkeit ist eine wichtige Grundlage für das Fortbestehen des sorbischen Volkes. Deshalb unterstützt der Landkreis Bautzen seit Jahren konkrete Maßnahmen, um diese sichtbar zu machen – von zweisprachigen Haltestellenkennzeichnungen über mehrsprachige Beschilderung bis hin zum Servicebüro zur Unterstützung der Kommunen bei der praktischen Umsetzung.

Für diese Entwicklungen sind viele Menschen und Institutionen engagiert im Einsatz – nicht zuletzt die Domowina. Sie bündelt Anliegen, verleiht ihnen Gewicht und sorgt für Vernetzung. Dafür danke ich Ihnen von Herzen – ebenso wie dem Rat für sorbische Angelegenheiten, dessen Mitglieder mit Weitsicht und Beharrlichkeit Impulse für eine starke Zweisprachigkeit setzen.

Ich wünsche Ihrer Haupt- und Wahlversammlung einen erfolgreichen Verlauf, gute Beratungen, und weiterhin Mut und Kraft für Ihre wichtige Arbeit. Möge es uns gemeinsam gelingen, unsere Region als lebens- und liebenswerte Heimat für Deutsche und Sorben gleichermaßen zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Witschas
Landrat des Landkreises Bautzen



MEIN ZUHAUSE
**LANDKREIS
GÖRLITZ**
WOKRJES ZHORJELC

Landkreis Görlitz · Postfach 30 01 52 · 02806 Görlitz

Der Landrat

Landratsamt Görlitz
Bahnhofstraße 24
02826 Görlitz

Telefon 03581 663-9001
Telefax 03581 663-79000
landrat@kreis-gr.de
www.kreis-goerlitz.de

Datum: 05.04.2025

Aktenzeichen:

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Sehr geehrter Herr Statnik,
meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Mitglieder der Domowina,

Česćeny knježe Statniko,
česćene knjenje a česćeni knježa,
lubi člonoyo Domowiny,

Im Landkreis Görlitz leben die Sorben heute hauptsächlich im Kirchspiel Schleife. Die Orte bieten mit ihrer besonderen Architektur, Heimatstuben und Kirchen einen detaillierten Einblick in das frühere Leben. Die Zweisprachigkeit ist für alle sichtbar an Ortsschildern, Straßennamen, Beschriftungen von Institutionen, kommunalen Einrichtungen, Geschäften und Betrieben sowie hörbar bei den Gesprächen der sorbischen Bewohner. Die Menschen des sorbischen Siedlungsgebietes mussten sich wiederholt mit den Jahren des Wandels, insbesondere mit dem Strukturwandel, auseinandersetzen. Die Gefahr des Verlustes der Sprache und Kultur war und bleibt groß.

In den Dörfern des Schleifer Kirchspiels sind die Kultur, Traditionen und Bräuche der Sorben tief verwurzelt. Ihre Unterstützung ist entscheidend für die Erhaltung und Förderung der sorbischen Sprache. Dafür sind wir Ihnen sehr dankbar.

Durch Ihre Unterstützung können wir sicherstellen, dass die sorbische Kultur und Sprache nicht nur erhalten bleiben, sondern auch weiterhin gedeihen. Ihre Bemühungen und Ihr Engagement sind von unschätzbarem Wert und tragen maßgeblich dazu bei, dass die kommende Generation in einer Umgebung aufwächst, die ihre sprachliche und kulturelle Identität respektiert und fördert.

Ich möchte den Sorben des Landkreises Görlitz und Ihnen für ihr Engagement meinen herzlichen Dank aussprechen. Für die heutige Hauptversammlung wünsche ich Ihnen viel Erfolg und die notwendige Energie, um die Zweisprachigkeit zu bewahren.

Mit freundlichen Grüßen
Z přećelnym postrowom

Dr. Stephan Meyer
Landrat

Der Zugang für elektronisch
Signierte und verschlüsselte
elektronische Dokumente ist mit
Einschränkungen eröffnet.
Informationen und Erläuterungen
auf www.kreis-goerlitz.de

Allgemeine Öffnungszeiten

Mo	08.30 – 12.00 Uhr (nur Kfz-Zulassung und Fahrerlaubnisbehörde)
Di	08.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Mi	08.30 – 12.00 Uhr (nur Kfz-Zulassung)
Do	08.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Fr	08.30 – 12.00 Uhr (außer Jugendamt)